

Individuelles Vertiefungsprojekt

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Art Education > Master Art Education > Curatorial Studies > 2. Semester

Nummer und Typ	mae-vcs-301.18F.001 / Moduldurchführung
Modul	Individuelles Vertiefungsprojekt
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Thomas Sieber, Paolo Bianchi, Angeli Sachs, Nora Landkammer
ECTS	12 Credits
Voraussetzungen	Voraussetzung für die Belegung des Individuellen Vertiefungsprojekts ist, dass folgende Module erfolgreich abgeschlossen wurden: Geschichte und Theorie des Ausstellens I und II Vermittlung in Ausstellungen I Ausstellungen analysieren Methodenseminar
Lehrform	Selbststudium, Studium Generale, Kolloquium, Mentorat
Zielgruppen	Studierende Master Art Education Curatorial Studies Pflichtveranstaltung
Lernziele / Kompetenzen	Lernziel/e Wissen: Erarbeitung eines substanziellen Grundwissens im jeweiligen Themengebiet, das dem State of the Art in Lehre und Forschung entspricht. Lernziel/e Methoden: Methodische Grundlagen für die jeweilige thematische Ausrichtung erarbeiten und zielführend umsetzen. Lernziel/e Haltung: Profilierung einer reflektierten und eigenständigen Position in Zugang und Auseinandersetzung mit dem Themengebiet.
Inhalte	Das Individuelle Vertiefungsprojekt ist ein theorie- und forschungsorientiertes Modul, das in der Regel im letzten Semester vor dem Abschlusssemester belegt wird. Es dient der Vertiefung und Ergänzung von Studieninhalten im Curriculum des Master Art Education Curatorial Studies – ggf. auch im Hinblick auf die Vorbereitung der Masterthesis. Das Vertiefungsprojekt geschieht auf der Grundlage einer individuellen Lernvereinbarung im begleiteten Selbststudium. Es kann auch bestehen aus einem Studium Generale mit Lehrveranstaltungen an der ZHdK (v. a. Geöffnete Lehrveranstaltungen gemäss Vorlesungsverzeichnis) und/oder an anderen Hochschulen als Gasthörer_in. Begleitet wird das Individuellen Vertiefungsprojekt durch Einzelmentorat und ein Kolloquium, in denen das jeweilige Themenfeld und seine Erarbeitung präsentiert und diskutiert werden. Abgeschlossen wird das Modul mit einem schriftlichen Bericht. Voraussetzung für die Belegung des Individuellen Vertiefungsprojekts ist, dass folgende Module erfolgreich abgeschlossen wurden: Geschichte und Theorie des Ausstellens I und II Vermittlung in Ausstellungen I Ausstellungen analysieren Methodenseminar
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Lernvereinbarung, Präsenz und aktive Teilnahme am Kolloquium (mindestens 80%), Einzelmentorat mit Mentor_in (3 Stunden), Schlussbericht (5 Seiten) an Mentor_in.

	Bewertung bestanden/nicht bestanden
Termine	Frühlingssemester 2018
	Mittwoch 17-19h
	10.01.2018, 17-19h 14.02.2018, nach Vereinbarung (Sprechstunde) 21.02.2018, 17-19h 28.03.2018, 17-19h 30.05.2018, 17-19h
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	Vor Beginn des Semesters finden das "Vorbereitende Kolloquium" (10.01.2018) und die "Sprechstunde Beratung Lernvereinbarung" (14.02.2018) statt. Als Mentor_innen stehen folgende Dozierende zur Verfügung: Paolo Bianchi, Nora Landkammer, Carmen Mörsch, Angeli Sachs, Thomas Sieber